



Neue Ausgabe von "Weltweit verbunden" erschienen



Die neue Ausgabe des Magazins *Weltweit verbunden*, dem Informationsmagazin der Herrnhuter Missionshilfe, ist erschienen. Die aktuelle Ausgabe beschäftigt sich mit einem grundsätzlichen Thema: Wie gehen wir mit unserer Missionsgeschichte um? Bisher ist die Missionsgeschichte immer von Europäern beschrieben worden, oftmals als eine Erfolgsgeschichte. Das Eindringen der Europäer (auch der Missionare) in ferne Regionen wurde von den Indigenen oftmals anders wahrgenommen. Vielfach sind sie dankbar für Bildung und Gesundheitsbetreuung, für die Gemeinschaft in der Kirche, aber warum haben die Missionare nichts gegen die Sklavereigesellschaft getan? oder erst sehr spät? Warum wurden Menschen ausgegrenzt und warum bestimmten die Missionare, wer in Kirchenzucht musste? Ein ehrlicher und gemeinsamer Blick auf unsere Geschichte ist notwendig. Keine europäische Erfolgsgeschichte, sondern eine Zusammenschau von europäischer und indigener Geschichte. [Hier](#) geht es zum

Heft.

Jugend-Kultur-Wettstreit auf dem Sternberg



Für Dienstag, den 23. Mai 2023, hatte das *Star Mountain Rehabilitation Center* (Sternberg) der Brüdergemeine bei Ramallah (Palästina) zu einer besonderen Kulturveranstaltung eingeladen. Diese Veranstaltung trug den Titel "Unser Erbe: Ein Wettstreit im Blick auf das kulturelle und touristische Potential Palästinas". Organisiert wurde dieser Wettstreit von der 1998 gegründeten Jugendorganisation [Palestinian Vision](#) zusammen mit der Medienfirma *Fanar*. Dutzende

Studierende von verschiedenen Kultureinrichtungen und palästinensischen Universitäten waren in den Wald auf dem Sternberg gekommen, um an dem Wettbewerb teilzunehmen, dessen Ziel es ist, die Jugend für das kulturelle Erbe Palästinas zu begeistern und dieses zu bewahren. Die Leitung des *Star Mountain Rehabilitation Centers* war dankbar für dieses Highlight bzw. diese Initiative. Sie lud palästinensische Institutionen; NGO's und lokale

Firmen dazu ein, die Innen- und Außenanlagen sowie die Catering-Dienste des Förderzentrums für Workshops und diverse Events zu nutzen. Viele Bilder [hier](#).

Laden "Mittendrin" in Königsfeld ist zehn Jahre alt



Seit zehn Jahren besteht in Königsfeld im Schwarzwald der Laden [Mittendrin](#). Dieses kleine Jubiläum wurde am 21. Mai 2023 vor Ort gebührend gefeiert. Im Mittelpunkt der Feierlichkeiten stand ein von Pfarrerin Gabriele von Dressler gehaltener Gottesdienst, in dem Benigna Carstens von der Direktion der Europäisch-Festländischen Brüder-Unität predigte. Sie war es, die die Gründung des Ladens *Mittendrin* vor gut zehn Jahren als Königsfelder Pfarrerin initiierte. Fritz Link, der

Bürgermeister von Königsfeld, sprach ebenso ein Grußwort wie Wolfgang Rüter-Ebel, der Dekan des evangelischen Kirchenbezirk Villingen, und Bettina Nasgowitz von der Herrnhuter Missionshilfe in Bad Boll. Der Bürgermeister meinte, der Laden sei aus dem Zentrum von Königsfeld nicht mehr wegzudenken. Der lokale Bläserchor musizierte. Der Laden, betrieben von vielen motivierten Ehrenamtlichen, ist ein beliebter Second-Hand-Shop vor allem für Spiele, Haushaltswaren und Bücher. Seine Erlöse von insgesamt über 280.000 Euro kamen immer wieder der Arbeit der Herrnhuter Missionshilfe und bestimmten Projekten weltweit zugute. Einige Bilder von der Jubiläumsfeier [hier](#).

Suriname-Europa-Konsultation in Paramaribo



Die Unitätsprovinz Suriname und die Europäisch-Festländische Unitätsprovinz sind seit langem in besonderer Weise miteinander verbunden. Nirgendwo auf der Welt waren mehr Herrnhuter Missionarinnen und Missionare tätig als in Suriname. In kaum einem anderen Land auf der Welt hat sich die Brüdergemeine so zur Volkskirche entwickelt wie in Suriname. Infolge Migration nach Europa in den letzten 50 Jahren stammen heute die meisten Mitglieder der Europäisch-Festländischen Unitätsprovinz aus Suriname. Ihren

Ausdruck finden die o. g. besonderen Beziehungen in zweijährlichen Konsultationen zwischen den Kirchenleitungen beider Provinzen, bei denen auch die *Zeister Zendingsgenootschap* ZZG, die intensiv in Suriname tätig ist, beteiligt ist. Die Konsultationen dienen dem Kennenlernen der jeweiligen Arbeit, der Entwicklung eines besseren Verständnisses füreinander und dem Abschluss von Kooperations-Vereinbarungen. Die bislang letzte Konsultation fand kürzlich in vertrauensvoller, freundschaftlicher Atmosphäre in Paramaribo statt. Einige Bilder [hier](#).

Unity Women's Desk thematisiert das "Global Gender Pay Gap"



Zu Pfingsten 2023 thematisierte das *Unity Women's Desk* UWD auf Facebook wieder einmal die Themen *Gendergerechtigkeit* und *Verhinderung von Gewalt gegen Frauen und Mädchen*. Vorgestellt wurden Loretta Smith und ihre beiden heranwachsenden Töchter aus der Brüdergemeine *Fuente de Vida* (Brunnen des Lebens) in der Innenstadt von Limón in Costa Rica. Alle drei Frauen übernehmen verschiedene Dienste in ihrer Gemeinde und unterstützen die Aktion *Thursdays in Black*. Siehe [hier](#). Zugleich wurden in dem Facebook-

Post beeindruckende Angaben der Weltbank zitiert: "172 Trillionen Dollar (eine Eins mit 18 Nullen) beträgt die Verdienstlücke zwischen allen Männern und Frauen auf der Welt im Laufe ihres gesamten Lebens. Dieser Betrag entspricht fast dem Doppelten des jährlichen globalen Bruttoinlandsproduktes". Auch um diese Ungerechtigkeit anzuprangern, lohnt es sich, am Donnerstag schwarze Kleidung zu tragen.

"Moravian Unity Cultural Heritage Foundation" soll gegründet werden



Unter Vorreiterschaft von Christiansfeld (DK, gegr. 1771) bemühen sich seit einigen Jahren drei weitere Gründungen der Herrnhuter Brüdergemeine aus dem globalen Westen um Anerkennung als UNESCO-Weltkulturerbe: Herrnhut (D; gegr. 1722), Bethlehem (USA, gegr. 1742) und Gracehill (GB; gegr. 1746). Bedeutende Kulturdenkmale gibt es aber auch in anderen Unitätsprovinzen, die nicht zum globalen Westen gehören und denen die Mittel fehlen, ihr Erbe

weltweit bekanntzumachen. Zur Unterstützung von Unitätsprovinzen, die über gleichermaßen bedeutende Kulturdenkmale verfügen wie die o. g. Gemeinden soll jetzt eine *Moravian Unity Cultural Heritage Foundation* (MUCHF) gegründet und der anstehenden Unitätssynode in Kapstadt präsentiert werden. Eine Steuerungsgruppe der weltweiten Brüder-Unität mit Delegierten aus der Karibik, aus Afrika, Nordamerika und Europa traf sich vom 19. bis 21. Mai 2023 in Christiansfeld, um die Gründung der MUCHF voranzutreiben. Einige Bilder [hier](#).

"Rally of the Homelands" macht mit der Brüdergemeine in vielen Ländern bekannt



In etlichen Teilen der USA ist die Brüdergemeine infolge jahrzehntelanger Einwanderung extrem multikulturell zusammengesetzt. Unter anderem in der [Faith Moravian Church of the Nation's Capital](#) in Washington/DC gibt es Menschen mit Wurzeln in etwa zwei Dutzend Ländern, vor allem in der Karibik sowie in Mittel- und Südamerika. Obwohl diese Menschen zum Teil seit drei Generationen in den USA leben, pflegen sie liebevoll die Traditionen aus der alten Heimat, was

ihr menschliches und geistliches Miteinander aber nicht gefährdet, sondern bereichert. Um sich gegenseitig über ihr jeweiliges Herkunftsland näher zu informieren, luden die Mitglieder der *Faith Moravian Church of the Nation's Capital* zu einer 100-minütigen digitalen *Rally of the Homelands* ein. Siehe [hier](#). Per Video wurde nach Jamaika, Honduras, Nicaragua, Costa Rica und Guyana, zu fast allen westindischen Inseln, aber auch nach England, Sierra Leone, Kamerun und Tansania gereist. Entstanden ist ein buntes Kaleidoskop ungebrochener, begeisterter Heimatliebe mit viel Tanz, Gesang und Geschmack, aber auch mit vielen historischen Fakten zu den einzelnen Ländern und zur dortigen Brüdergemeine.

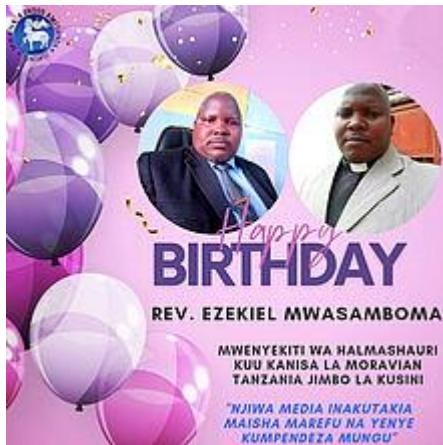
"Teofilo Kisanji University" veröffentlicht Lehrprogramm 2023/2024



Die [Teofilo Kisanji University](#) (TEKU) der Brüdergemeine in der Großstadt Mbeya im Südwesten von Tansania hat soeben ihre *Non Degree Programmes* für das Studienjahr 2023/2024 veröffentlicht. Siehe [hier](#). Erwähnt werden insgesamt 13 Disziplinen, in denen von den Studierenden ein *Certificate*- oder ein *Diploma*-Abschluss im erworben werden kann, darunter auch die Disziplin Theologie. Die *Teofilo Kisanji University*, die sich 2005/2006 unter maßgeblicher Mithilfe der Herrnhuter Missionshilfe aus dem Theologischen College der Brüdergemeine in Tansania heraus entwickelt hat, ist ein Gemeinschaftsprojekt aller Unitätsprovinzen in Tansania mit derzeit drei Fakultäten und etwa 5.000 Studierenden.

Seit 2001 gibt sie in unregelmäßigen Abständen das *TEKU Journal of Interdisciplinary Studies* (TJIS) heraus. Siehe [hier](#) und [hier](#). Daneben gibt es noch vier *Degree Programmes*: Bachelor a) of Science with Education; b) of Arts with Education; c) of Education; d) of Divinity.

Geburtstag und Projektbesuche von Ezekiel Mwasamboma



Am 24. Mai 2023 feierte Pfr. Ezekiel Mwasamboma, seit wenigen Monaten der Vorsitzende ("Mwenyekiti") der Südpfingstkirche der Brüdergemeine in Tansania, seinen Geburtstag. Viele Gemeindeglieder gratulierten mit guten Worten. Siehe [hier](#). In den Wochen nach seiner Amtsübernahme hatte Ezekiel Mwasamboma mehrere Gemeinden und Projekte in der Südpfingstkirche besucht, darunter ein Projekt zur Versorgung der Pfarrer mit Motorrädern sowie ein Schweinezucht-Projekt der *Kyimbila Moravian Church* bei Tukuyu. Video vom Besuch [hier](#). Der neue Vorsitzende forderte die Verantwortlichen auf, sich intensiv um die Projekte zu kümmern, damit diese den Gemeinden und der Allgemeinheit einen Nutzen bringen. + + Rund um das

Pfingstfest 2023 gibt es in der *Moravian Church in Tanzania* eine Fülle von Veranstaltungen - Gottesdienste, Evangelisationen und Konzerte – vor allem in den großen Städten wie Dar es Salaam, Dodoma und Arusha. Siehe [hier](#) und [hier](#) und [hier](#) und [hier](#).

"Kipunguni Moravian Church" in Dar es Salaam will große Kirche bauen



Die *Kipunguni Moravian Church* in der Sechsmillionen-Stadt Dar es Salaam (Stadtteil Kinondoni, Tansania, Ostpfingstkirche) feiert ihre Gottesdienste momentan in einer sehr provisorischen Holz-Blechdach-Baracke. Siehe [hier](#). Die Verantwortlichen der Gemeinde wünschen sich aber ein massives, schönes Kirchengebäude, wie es andere Gemeinden ihr Eigen nennen. Dazu haben sie jetzt eine Informations- und Spendenkampagne gestartet. Dafür singen und beten sie eindringlich in ihren Versammlungen. Und über das Thema *Opferbereitschaft* predigen ihre Pastoren und Ältesten und auch Gastpredner. Siehe [hier](#) und [hier](#) und [hier](#) und [hier](#). Der lange Zeit vernachlässigte, jetzt aber aufstrebende Stadtteil Kinondoni am Indischen Ozean

wurde erst im Jahre 2000 gegründet, er hat aber derzeit schon mindestens zwei Millionen Einwohnerinnen und Einwohner.

Anerkennung der Brüdergemeine in Brasilien und Bolivien ist eingeleitet



Justin Rabbach (USA), der Geschäftsführer des nordamerikanischen *Board of World Mission* der Brüdergemeine, und Jørgen Bøytler (DK) der *Unity Board Administrator*, reisten kürzlich gemeinsam nach Salvador in Brasilien und Santa Cruz in Bolivien, um Möglichkeiten für eine neue Arbeit der Brüdergemeine in diesen Ländern zu erkunden. Dies war der erste offizielle Besuch einer Delegation der weltweiten Brüder-Unität an beiden Orten, und es war eine Freude,

Gespräche zu führen und Überlegungen darüber anzustellen, was es für beide Länder bedeuten würde, zur weltweiten Brüder-Unität zu gehören. Nach dem positiven Verlauf des Besuches an beiden Orten ist zu erwarten, dass Gemeindeglieder aus Salvador und Santa Cruz noch im Laufe des Jahres 2023 Briefe an das *Unity Board* schreiben werden, um demnächst als Teil der ständig wachsenden Gemeinschaft der Brüder-Unität anerkannt zu werden! Mehr dazu [hier](#).

Kinderbuch zur Herrnhuter Mission in Suriname erschienen



Nach sechsjähriger Arbeit ist es der surinamischen [Stichting Kinderboekenfestival](#) (Stiftung zur Förderung des kindlichen Lesens) endlich gelungen, das Kinderbuch mit dem Titel *De Laatste Zendingsarts* (Die letzte Missionsärztin) herauszubringen. Das farbenfrohe Kinderbuch handelt vom jahrzehntelangen Leben und Werk der niederländischen Ärztin Miep Dekker im Landesinneren von Suriname. Die Geschichte wurde von Miep Dekker selbst erzählt, von Agnes Ritfeld für Kinder aufbereitet und von Jurmen Kadosoe mit

Illustrationen versehen. Mit der Veröffentlichung des Buches will die Stiftung erreichen, dass die Kinder in Suriname – und durch diese die gesamte surinamische Gesellschaft – der Arbeit der Mission mehr Wertschätzung entgegenbringen, und dass bekannt wird, mit welchen Nöten eine Ärztin im tropischen Binnenland von Suriname einst konfrontiert war. Das Buch ist für 12,50 Euro u. a. im Museum *Het Herrnhutter Huis* in Zeist erhältlich. Siehe [hier](#).

Vortrag zur Sklavereigeschichte anlässlich "45 Jahre Archiv der Unitätsprovinz Suriname"



Die Brüdergemeine in Suriname erinnerte an den 45. Gründungstag ihres Archivs mit einem öffentlichen Vortrag am 19. Mai 2023 um 19 Uhr in der Wanicakerk von Paramaribo. Der Vortrag steht in Zusammenhang mit dem endgültigen Ende der Sklaverei in Suriname am 1. Juli 2023 vor 150 Jahren und er beschäftigt sich mit dem Thema: “Die Brüdergemeine in Suriname, die Sklaverei und die Errungenschaften der Kirche“. Referent ist der Pfarrer und Historiker Edgar Loswijk. Er

meint, die Brüdergemeine sei für die Rechte der Versklavten eingetreten. “Es gab Zeiten, in denen die Sklavenhalter den Missionaren und Kirchenführern sagten, sie sollten bitte nach Europa zurückkehren. Die Sklaven wären nun erwachsen geworden und durchaus in der Lage, für sich selbst einzustehen.“ Eine nicht wegzudiskutierende Frucht der Herrnhuter Mission war es laut Edgar Loswijk, dass viele versklavte Menschen in Suriname lesen, schreiben und rechnen konnten.

Mehrere Events dicht hintereinander in Genadendal

Ein Programm namens *The Sound of Music* war zu erleben am Sonnabend, dem 13. Mai 2023, in der Kirche der Brüdergemeine in Genadendal, Südafrika. Siehe und höre einen Vier-Minuten-Ausschnitt [hier](#). Dargeboten wurde das Programm vom noch nicht lange existierenden *Emil Weder High School Choir*. Die frischen, jungen und dennoch ausdrucksstarken Stimmen entzückten das Publikum. Die Begeisterung und Kunstfertigkeit des Chores machte die Kraft der Musik für alle Anwesenden erlebbar. Ein unvergesslicher Abend! Das Programm *The Sound of Music* war ein Teil des *Greyton Genadendal Classics For All Festivals* mit elf weiteren Konzerten. Siehe [hier](#) und [hier](#). – Für den am 18. Mai 2023 hatte das Missionsmuseum der Brüdergemeine zu einem Rede-Wettbewerb (*Speech Competition*) eingeladen. In einem spannenden Vergleich setzte sich der Schüler Tiaan Steyn aus der 11. Klasse der *De Villiers Graaff High School* in Villiersdorp durch. Seine Rede hinterließ bei allen Anwesenden einen tiefen Eindruck. Siehe [hier](#).



Vortrag zur Psycho-Hygiene für Jugendliche in Südafrika



Weil der Mai alljährlich der [Mental Health Awareness Month](#) ist, Monat des Bewusstseins für psychische Gesundheit ist, fragten die Verantwortlichen für die Jugendarbeit der Brüdergemeine in Südafrika Candice Warner, eine unabhängige Sozialarbeiterin und Gründerin des *Center for Care and Contact*, wie wichtig psychische Gesundheit ist und welche wichtigen Schritte Jugendliche unternehmen können, um ihr mentales Wohlbefinden zu verbessern. Die in Kapstadt

beheimatete Fachfrau hielt kürzlich für die Jugendlichen einen gut halbstündigen Online-Vortrag in englischer Sprache. Siehe [hier](#). Sie wisse, dass Jugendliche immer wieder Angst verspüren. Das sei etwas ganz Normales. Die Angst sei aber nur die *Spitze des Eisberges*. Hinter der oft diffusen Angst verberge sich fast immer etwas, das es aufzuspüren gelte und über das geredet werden müsse. Der Mensch sei seiner Psyche keineswegs hilflos ausgeliefert.

Molly Williams ist Sommerpraktikantin im "Board of World Mission"



Das *Board of World Mission* BWM meldet die Einstellung einer neuen Sommerpraktikantin. Molly Williams wird in den nächsten Monaten vor allem mit dem Dienstbereich *Estamos Unidos* (Wir sind alle eins) in Winston-Salem/NC verbringen, der sich schwerpunktmäßig um die Beschulung und Betreuung von Migranten aus Lateinamerika kümmert. Darüber hinaus wird sie an der Leitung des jährlichen Sommercamps der Brüdergemeine auf Kuba mitwirken, dass bei Jugendlichen in den USA und auf Kuba beliebt

ist. Und sie wird an einer Reise junger Erwachsener aus Nordamerika in die Tschechische Republik teilnehmen. In den Zwischenzeiten unterstützt sie die laufenden Projekte des *Board of World Mission*. Molly Williams studiert seit einigen Jahren an der *University of Minnesota* im Hauptfach Spanisch und Politikwissenschaft. Sie wuchs in der *Lake Mills Moravian Church* in Wisconsin auf und ist ein Fan der Fotografie. Siehe [hier](#).

Kurzmeldungen

1. Elf Frauen aus der Brüdergemeine Haflong im nordostindischen Bundesstaat Assam bewiesen mit ihrem Tun, dass man sich in der christlichen Gemeinde gegenseitig hilft. Sie versammelten sich zu einem Arbeitseinsatz auf dem Grundstück und im Hause eines älteren Mitgliedes. Der Erfolg des Arbeitseinsatzes lässt sich sehen. Siehe ein kurzes Video [hier](#).
2. In der noch jungen Brüdergemeine in Haflong gibt es auch einen kleinen Kirchenchor. Bei einer kürzlichen Chorprobe kann man [hier](#) zuhören.
3. Im Weihnachtsgottesdienst 2022 in der Brüdergemeine Binnkandi ebenfalls im indischen Bundesstaat Assam sang sowohl ein Frauenchor (siehe [hier](#)) als auch ein Männerchor (siehe [hier](#)). Die Brüdergemeine in Nordindien und Nepal arbeitet derzeit noch im Status eines Missionsgebietes ("Mission Area South Asia") der weltweiten Brüder-Unität; sie bemüht sich um Anerkennung als Missionsprovinz und betreibt einen eigenen Youtube-Kanal. Siehe [hier](#).
4. Die Direktion der Europäisch-Festländischen Brüder-Unität hat am 22. Mai 2023 einen Brief an die Gemeinden veröffentlicht zum 150. Jahrestag der tatsächlichen Abschaffung der Sklaverei in Suriname und auf den damaligen Niederländischen Antillen. Zum Text des Briefes [hier](#) (Deutsch). In dem Brief wird das wichtige Ereignis gewürdigt, historisch eingeordnet und auf diesbezügliche Veranstaltungen und Aktivitäten der Brüdergemeine in Europa hingewiesen
5. Auf den Facebook-Seiten der Brüdergemeine in Estland hieß es kürzlich: "Liebe Brüder und Schwestern in Christus! Wir erwarten Euch am 27. Mai 2023 ab 16 Uhr im Herrnhuter Betsaal in Nissi, um gemeinsam das 130-jährige Bestehen dieses klassischen Betsales zu feiern". Siehe [hier](#).
6. Die Brüdergemeine in Lettland beteiligt sich erneut an der *Nacht der offenen Kirchen* in Riga am 27. Mai 2023 von 14 bis 24 Uhr. Und sie lädt zur Teilnahme an den Veranstaltungen ein. Siehe [hier](#).